

Tabelle 19 b (DMD) – *swnw*

Zusatzmaterial zu “Kathrin Gabler, *Who’s who around Deir el-Medina. Untersuchungen zur Organisation, Prosopographie und Entwicklung des Versorgungspersonals für die Arbeitersiedlung und das Tal der Könige* (EU 31; Leiden / Leuven, 2018).“

Tabelle 19 b (DMD): Dokumente zum Arzt (*swnw*)

Dokument	Textkategorie	Datierung	Inhalt	Anmerkung
O. Berlin 12365, rt. 5	Brief	19. Dyn.	<i>swnw? n pr-ʕ ʕ.w.s.</i> <sup>1</sup>	wird von Absender <i>Jmn-m-jn.t</i> zu <i>Sb3</i> geschickt?
O. Berlin 14254, rt. 3, 8	private Transaktion, Festliste	Mitte–Ende 19. Dyn.?	<i>swnw Knr</i>	erhält bzw. verteilt Gebäck und Brot
O. DeM 788, rt. 3	Brief, Lieferung <sup>2</sup>	Ende 19./Anfang 20. Dyn.	<i>swnw Knr</i>	erhält Fett und <i>nḥh</i> -Öl, das er (an den Absender) weiterleiten soll
O. DeM 973, rt. 4	Brief, Notiz	Ende 19./Anfang 20. Dyn.	<i>swnw Knr</i>	erwähnt mit Schnüren/Fäden? Matten?
O. DeM 790, vs. 1	Brief, Lieferung	Ende 19./Anfang 20. Dyn.	<i>swnw [Knr?]</i> <sup>3</sup>	ähnlicher Fall wie Brief O. DeM 788?
O. Ash. Mus. 184, rt. 6 <sup>4</sup>	Abrechnung, Rationsliste	Ende 19. Dyn.?, 2. <i>šmw</i>	Arzt entlohnt mit 1 Sack <i>jt</i> , <i>bd.t</i> fehlt	vgl. O. DeM 376, vorletzter der Liste
O. DeM 376, rt. 1, 9	Abrechnung, Rationsliste	Ende 19./Beginn 20. Dyn.?, 2. <i>šmw</i>	Arzt entlohnt mit 1 Sack <i>jt</i> und $\frac{1}{4}$ <i>bd.t</i>	Ende der Liste, vgl. O. Ash. 184
O. Berlin 14264 (K), vs. 6–8	Abrechnung, Rationsliste	20. Dyn., R III–R VI?, 3. <i>šmw</i> 3	<i>ntj r bnr p3 swnw jp.t 3,5, p3 ʕ3 ḥ3r 1, nb-ḫ.wj jp.t 2 p3 wj3 jp.t</i> <sup>5</sup>	Wasserträger <i>Jw=f-r-jh</i> (I) = Getreidelieferant

<sup>1</sup> Der Titel taucht im Eintrag der DMD nicht auf, das Bildmaterial auf DeM online zeigt jedoch entsprechende Zeichenreste. Wie ein Arbeiter auf den Arzt des Pharaos zugreifen könnte, ist fraglich.

<sup>2</sup> Der Brief auf der kleinen Keramikscherbe war für die Kommunikation über eine kurze Distanz bestimmt: Absender und Empfänger sind anonym, der genannte Zeitraum ist kurz (es geht um den Morgen). Der Fundort KGP könnte für eine Sendung vom KV in die Siedlung sprechen. Jemand sollte dem Arzt Fett und Öl geben, damit dieses zusammen mit dem Arzt zum Absender (ins Tal?) gebracht würde.

<sup>3</sup> Grandet, *Ostraca* VIII, 7–8, 62, 191, verweist auf den knappen verfügbaren Platz am Zeilenende von vs. 1 und die Zeichenreste, die zum Namen *Knr* passen. Ein Name war dort sicherlich genannt, andernfalls wäre der bestimmte Artikel angegeben, vgl. O. DeM 788 für den möglichen Transport des Kalksteinbriefs.

<sup>4</sup> Černý, NB 45.86 sowie 107.17 und Janssen, *Village*, 14–17, ziehen zur Datierung des Stücks O. DeM 376 heran, wo die gleiche/n Personenreihenfolge und Daten vorliegen. O. DeM 376 datiert laut Černý in die 19. Dyn., was analog auch für O. Ash. Mus. 184 gelten dürfte. Gutgesell, *Datierung* I, 1, 70, und Goecke-Bauer, *Torwächter*, 80–81, ordnen das Stück aufgrund der Angabe „17 Männer für eine Seite“ in die Zeit Ramses’ III. NB 107.17 behandelt das Ostrakon erneut. Die einzigen namentlich genannten Personen sind *Mrj-Šhm.t* und der Schreiber *Pn-T3-wr.t*: Der Schreiber käme als *smd.t*-Schreiber (iii) der rechten Seite von Jahr 6 Sethos’ II. bis Jahr 2 Ramses’ IV. in Betracht. *Mrj-Šhm.t* (ii) ist mindestens bis Jahr 2 Sethos’ II. belegt; *Mrj-Šhm.t* (iii) kann ab Jahr 24? Ramses’ III. nachgewiesen werden, vgl. Davies, *WWDM*, 161–162, 283. Eine weitergehende Eingrenzung als „Ende 19. Dyn./Anfang 20. Dyn.“ für beide Texte ist kaum möglich. Gutgesells Argument, dass 17 Mann in der Mannschaft für eine Seite v. a. für die Zeit ab Jahr 24 Ramses’ III. belegt sind, ist auch durch den Überlieferungszustand der Texte bedingt.

<sup>5</sup> An der Übersetzung der Passage *ntj r bnr* hängt die Beantwortung der Frage, ob der Arzt zum Versorgungspersonal gezählt wurde oder nicht, siehe Tabelle 5 und Kapitel III.3.2.

Tabelle 19 b (DMD) – *swnw*

Zusatzmaterial zu “Kathrin Gabler, *Who’s who around Deir el-Medina. Untersuchungen zur Organisation, Prosopographie und Entwicklung des Versorgungspersonals für die Arbeitersiedlung und das Tal der Könige* (EU 31; Leiden / Leuven, 2018).“

O. CG 25608, rt. 10	Abrechnung, Rationsliste	20. Dyn., 1. <i>šmw</i> , R III?	Arzt entlohnt mit 1 Sack <i>jt</i> und $\frac{1}{4}$ <i>bd.t</i>	Ende Liste, rechte Seite
O. OIM 16973, rt. 2	Notiz, unklar	20. Dyn., J. 9, 1. <i>pr.t</i> 13 bis 2. <i>šmw</i> 11/14?, R III/IX? <sup>6</sup>	Arzt mit einer Frau (entfernt/verschwunden?)	<i>Pn-šnk.t</i> erwähnt, wütend?, s/eine Frau (?) mit Arzt zusammen? <sup>7</sup>
O. DeM 662, rt. 4	Abrechnung, Rationsliste	20. Dyn., J. 19, 1. <i>šmw</i> 6, R III	Arzt entlohnt mit 1 Sack <i>jt</i>	Ende der Liste
P. Turin Cat. 1880, vs. V, 3 ff.	Nek.tagebuch, Lieferung	20. Dyn., J. 29, 4. <i>šh.t</i> , 30, R III	<i>p3 swnw</i> erhält von <i>Wsr-ḥ3.t</i> Objekte	Objekte im Wert von 22 <i>dbn</i> , Güterteilung zwischen <i>Wsr-ḥ3.t</i> (ix) und <i>Mn<sup>c</sup>.t-nḥt</i> (i) je 30 <i>dbn</i> <sup>8</sup>
O. DeM 617, rt. 1–2	Nek.tagebuch, Arbeitstagerliste	20. Dyn., 1. <i>pr.t</i> 1, R IV?	<i>wsf n swnw P3-šn</i>	mindestens 11 Tage untätig, Arzt selbst erkrankt?
O. DeM 149, rt. 7	Abrechnung, Rationsliste	20. Dyn., J. 2, R IV <sup>9</sup>	Arzt wird entlohnt, Menge fehlend <sup>10</sup>	vorletzter der Liste
P. Turin Cat. 2062, vs. 9	Abrechnung, Rationsliste	20. Dyn., J. 2, 4. <i>šmw</i> 21?, R V	Arzt wird entlohnt, Menge fehlend	es folgen Dienerinnen, Gefangene und <i>smd.t</i>
P. Turin Cat. 2081+, rt. I, 12	Abrechnung, Rationsliste	20. Dyn., J. 2, 4. <i>šmw</i> , R VI? <sup>11</sup>	Arzt wird entlohnt mit entweder $1 \frac{2}{4}$ oder 2 Sack <sup>12</sup>	in Liste nach Torwächter
P. Turin Cat. 1960+, rt. II, 10	Nek.tagebuch, Arbeitstagerliste	20. Dyn., J. 14, 4. <i>šh.t</i> 27, R IX	<i>swnw Hrj-s.t-jt=f [n p3 hr?]</i> <sup>13</sup>	lässt er Mannschaft des Grabes wegen Krankheit? nicht arbeiten?, 20 Mann?
P. Turin Cat. 1884+, rt. II, 12	Nek.tagebuch, Arbeitstagerliste, Rationsliste	20. Dyn., J. 16, 1. <i>šh.t</i> 26, R IX	<i>swnw sj 1 jrj.n ḥ3r 1plus?</i>	wird entlohnt

<sup>6</sup> Die Daten beruhen auf der Umschrift Černýs. Jahr 9 käme nur für Ramses III., Ramses IX. oder XI. in Betracht. Ostraka sind tendenziell häufiger vom Beginn und aus der Mitte der 20. Dyn. überliefert.

<sup>7</sup> *Pn-šnk.t* oder ein anderer Arbeiter sind der Arbeit womöglich gut fünf Monate lang ferngeblieben. War der Grund dafür seine Frau, die mit dem Arzt zusammen kam? Der Entschuldigungsgrund für die Abwesenheit wäre ungewöhnlich. Janssen, *Village*, 91. Der Name *Pn-šnk.t* taucht mehrfach in Rechtsfällen auf: P. Turin Cat. 1880, rt. sowie P. DeM 148, rt. Der Fall trug sich in Jahr 29 und nicht in Jahr 9 zu. Solange O. OIM 16973 nur in NB 107.35 publiziert vorliegt, kann keine weitere Entscheidung getroffen werden, vgl. Davies, *WDM*, 255, 38 und Kapitel III.3.2.2.2.

<sup>8</sup> Dazu Kapitel III.3.2.2.2.

<sup>9</sup> Die *smd.t*-Schreiber *Pn-T3-wr.t* (iii) für die rechte und *Stḥ-ms* für die linke Seite sind bis Jahr 2 Ramses’ IV. belegt. In Kombination mit den Arbeiterzahlen sollte der Zeitraum kurz vor der Mannschaftserhöhung zutreffen.

<sup>10</sup> Für Torwächter, Arzt und einen Wächter/Kapitän? sind zusammen sechs Sack angegeben. Dies verortet die drei Personen nah beieinander. Laut Kol. II erhielten die Wasserträger 20 Sack. Womöglich besteht eine Verbindung zu O. DeM 178.

<sup>11</sup> Zur Diskussion der Datierung des Textes, siehe DMD. Die Zeit Ramses’ V. ist möglich, sofern die Mannschaft im 3. *šmw* auf 60 reduziert wurde. Geht man von der Verkleinerung der Mannschaft unter Ramses VI. aus, bleibt diese Option für die Datierung.

<sup>12</sup> Die Stelle befindet sich am Ende der Zeile bzw. des erhaltenen Textträgers: Dort könnte 2 oder  $1 \frac{2}{4}$  gestanden haben. Beide Zahlen sind merkwürdig, da der Arzt anscheinend  $1 \frac{1}{4}$  Getreiderationen erhielt. Falls ähnlich zu O. JE 72455 eine Doppelzahlung bzw. Bezahlung zweier *swnw.w* notiert wurde, wäre  $2 \frac{1}{2}$  zu erwarten. Eine Lesung muss am Original überprüft werden.

<sup>13</sup> Von Helck, *Ostraka*, 508, ergänzt.

Tabelle 19 b (DMD) – *swnw*

Zusatzmaterial zu “Kathrin Gabler, *Who’s who around Deir el-Medina. Untersuchungen zur Organisation, Prosopographie und Entwicklung des Versorgungspersonals für die Arbeitersiedlung und das Tal der Könige* (EU 31; Leiden / Leuven, 2018).“

P. Turin Cat .1929+, rt. III, 9	Abrechnung, Namensliste?	20. Dyn., R IX–R XI	<i>smd.t pr, šmsw, sšw, hrp-Srk.t, swnw</i>	insgesamt 7? Männer in Liste
P. BM EA 10053, rt. VII, 10	Gerichtsdokument, Grabräuberpap.	20. Dyn., J. 17, 1. <i>pr.t</i> 8, R IX	<i>swnw P3-h3tjw n pr Jmn 10</i>	Liste mit Diebesgut, 10 (Deben?), in Aussage des Diebes <i>P3-knj s3 Jmn-w<sup>c</sup> (srj?) n p3 hr</i>
P. Turin Cat. 2097+, rt. 5	Abrechnung, Rationsliste	20. Dyn., J. 2, R X/XI	<i>swnw Mjn-h<sup>c</sup></i> entlohnt mit 1 Sack <i>jt</i> und $\frac{1}{4}$ <i>bd.t</i>	nach Torwächter in Liste
P. BM EA 9997+, vs. III, 14	Abrechnung, Rationsliste?, unklar	20. Dyn., J. 10+, 3. <i>šmw</i> NN, R XI	<i>r-<sup>c</sup> n swnw [...]</i> , erhält Getreide?	danach <i>hmw Hnsw</i> und <i>k3mw P3-?</i>
P. BM EA 10068, vs. IV, 12	Gerichtsdokument, Grabräuberpap., Hausliste	20. Dyn., J. 12, R XI?	<i>swnw Mjn-h<sup>c</sup></i>	Hausbesitzer, Medinet Habu
P. Turin Cat. 2018, rt. C, II, 15, D, 9; vs. B II, 13	Abrechnung, Rationsliste	20. Dyn., nach J. 8, R XI	<i>swnw Mjn-h<sup>c</sup></i> wird entlohnt mit $1 \frac{1}{2} 1 \frac{1}{2} \frac{1}{2}$ (3x, 2x Mengen fehlend)	mit Männern der linken Seite, letzter in Liste (2x)
P. Turin Cat. 2062, vs. 9	private Transaktion	?	[ <i>p3? šwnw</i> ] <i>n p3 hr</i> [...]? <sup>14</sup>	Be-/Zahlung mit Getreide, Gemüse, Holz, Tieren usw.
P. Turin Cat. 2081+, rt. I, 12	Abrechnung, Rationsliste	?, 4. <i>pr.t</i>	Arzt entlohnt mit $2 \frac{1}{2}$ Sack zusammen mit Vorarbeiter <sup>15</sup>	
P. Turin Cat. 1960+, rt. II, 10	Abrechnung, Rationsliste	?	Arzt entlohnt mit 1 Sack <i>jt</i> und $\frac{1}{4}$ <i>bd.t</i>	letzter der Liste
P. Turin Cat. 1884+, rt. II, 12	Abrechnung, Rationsliste	Ende 20./Anfang 21. Dyn.	<i>smd.t</i> -Schreiber, Torwächter und Arzt mit Namen?, erwähnt	linke Seite?
P. Turin Cat .1929+, rt. III, 9	Notiz	20. Dyn., R III–R IX?	<i>sš swnw Jmn-htp (18?) sš Nfr-htp s3 w<sup>c</sup>b Nfr-htp</i> <sup>16</sup>	
P. BM EA 10053, rt. VII, 10	Notiz	Ende 20./Anfang 21. Dyn.?	<i>swnw m s.t m3<sup>c</sup>.t Dj-Jmn-W3s.t m3<sup>c</sup>-hrw</i>	Name unbekannt
P. Turin Cat. 2097+, rt. 5	Notiz	?	<i>swnw s.t m3<sup>c</sup>.t</i>	ohne Namen

© Kathrin Gabler



This is an open access work distributed under the terms of the Creative Commons Attribution License (CC BY), which permits unrestricted use, distribution, and reproduction in any medium, provided the original author and source are credited. Please find further information on: <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

<sup>14</sup> In NB 45.74 ergänzt Černý „probably“ den Titel. Die Lücke ist recht schmal, sodass dort einzig der Titel *swnw* gestanden haben könnte, der aber einen Namen erwarten lässt. Das Schema lautet *swnw NN n p3 hr*. Hier stünde jedoch *swnw n p3 hr NN*. Černý fügt am Ende von rt. 1 *s3<sup>c</sup> dj* hinzu. Damit scheidet ein Name aus. Oder die Stelle ist zu *p3 swnw n p3 hr* zu komplettieren, deren Anordnung Sinn ergäbe.

<sup>15</sup> Die DMD verweist auf die merkwürdige Formulierung: *nb swnw h3r NN* oder *w<sup>c</sup> nb swnw h3r*. Ist hier die Rede von mehreren (?) Ärzten? Die Menge liegt doppelt so hoch wie der gewöhnliche Lohn für einen Arzt. Oder handelte es sich um eine Nachlieferung, die höher ausfiel?

<sup>16</sup> Die Namens- und Filiationsangabe *Nfr-htp s3 Nfr-htp* passt laut Davies zu *Nfr-htp* (xii) *s3 Nfr-htp* (xi) und *Nfr-htp* (xiii) *s3 Nfr-htp* (xii), die alle gegen Ende der Ramessidenzeit lebten. Davies, *WVDM*, 230–232, Chart 20. Er datiert den Wabprieester ab Ramses III., evtl. später. Dieses Graffito erwähnt Davies nicht.